Opel und ADAC verlängern um drei Jahre

Opel und der ADAC haben ihr gemeinsame Rallye-Nachwuchsförderung vorzeitig verlängert. Bereits ein Jahr vor Ablauf des bis Ende 2015 laufenden Vertrags vereinbarten beide, ihre Partnerschaft um drei Jahre zu verlängern. Der ADAC-Opel-Rallye-Cup wird somit bis Ende 2018 ausgetragen. Zielsetzung ist es, den Cup als qualitativ und quantitativ stärkste Nachwuchsserie Europas zu halten sowie den talentiertesten Junioren im darauf aufbauenden ADAC-Opel-Rallye-Juniorteam der Weg in die europäische Rallye-Spitze zu ermöglichen.

Der ADAC-Opel-Rallye-Cup wird weiterhin mit dem Adam R2 ausgetragen. Unabhängig einer Altersbeschränkung werden wieder alle Teilnehmer gemeinsam gewertet. Damit haben sowohl die Junioren und als auch die Senioren die Chance auf Veranstaltungs-Preisgeld. Insgesamt werden rund 120 000 Euro ausgeschüttet. Das Preisgeld erhöht sich von derzeit rund 40 000 Euro auf etwa 60 00 Euro pro Saison. Zudem können auch Fahrer über 27 Jahre (Senioren) einen neuen Cup-ADAM zum Vorzugspreis von 24 900 Euro (zzgl. Mehrwertsteuer) erwerben. Die besten Junioren bis 27 Jahre fahren darüber hinaus zusätzlich um ein gesondertes Saison-Preisgeld von insgesamt 60 000 Euro und haben die Chance, sich für den Aufstieg in das ADAC-Opel-Rallye-Juniorteam zu qualifizieren. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Überflieger: Marijan Griebel und Fabian Kreim errangen im Opel Adam R2 alle acht möglichen Divisionssiege im ADAC-Rallye-Masters.

Opel Adam R2.

Opel Adam R2 des ADAC-Opel-Rallye-Juniorteams.